

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

30.08.2016г. - Вариант 1

Модул 3 – време за работа 120 мин.

III. LESEVERSTEHEN

Text B

Aufgabe: *Lesen Sie bitte zuerst den Text und die Fragen (51–60) dazu. Schreiben Sie danach Ihre Antworten in Stichpunkten ins Antwortheft.*

UNESCO-Weltbildungsbericht: Schulen versagen bei 250.000.000 Kindern

Die Kinder sitzen dicht nebeneinander auf dem Boden, blättern in den Büchern, üben drei Stunden am Tag lesen. Die Lehrer sind Freiwillige. Doch mehr Unterricht gibt es nicht, für eine richtige Schule reicht das Geld ihrer Familien nicht. Denn die mussten ihre pakistanischen Gebieten verlassen, wo die Kämpfe mit den Taliban Alltag sind. Jetzt, in Islamabad, müssen sie ihr Leben weiterführen, fast ohne Mittel.

Es ist natürlich eine Extremsituation, aber die Situation mit den Bildungsinstitutionen in Pakistan ist ziemlich schlecht, wie ein neuer UNESCO-Bericht zeigt: Der Staat gehört zu den zehn Ländern der Welt, in denen der Mangel an Grundschullehrern am größten ist, die anderen neun liegen im südlichen Afrika.

Der UNESCO-Bericht zeigt auch, wie ungleich die Chancen auf der Welt verteilt sind. So können „rund 175 Millionen junge Menschen in den Entwicklungsländern und das ist jeder Vierte, keine vollständigen Sätze oder Teile eines Satzes lesen. Davon betroffen sind ein Drittel der jungen Frauen in Süd- und Westasien. 250.000.000 Kinder im Grundschulalter können nicht richtig lesen, schreiben und rechnen, obwohl sie mindestens vier Jahre zur Schule gegangen sind.“. Doch auch in reicheren Staaten gibt es keine Gerechtigkeit. „In Neuseeland erfüllen fast alle Schüler aus reichen Familien das obligatorische Bildungsniveau in den Klassen 4 und 8, während das nur zwei Drittel der Schüler aus armen Familien können.“

Auch Europa ist von diesen Problemen betroffen: In Italien haben etwa die Hälfte aller Erwachsenen Probleme beim Lesen und Schreiben, in Großbritannien sind es ein Fünftel, in Deutschland ein Sechstel. Auf der Basis von OECD*-Information schätzt man, dass in den Industrieländern 160 Millionen Erwachsene nicht in der Lage sind, eine Zeitung zu lesen oder sich für eine Stelle zu bewerben, weil ihnen die entsprechenden Kenntnisse fehlen.

Laut UNESCO sind viele Schulen schlecht und viele Lehrer sind nicht gut ausgebildet, und das gehört zu den größten Problemen. „Die Weltgemeinschaft muss sich künftig stärker um

die Qualität der Bildung kümmern“, sagt Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission.

Damit alle Kinder eine Grundschulbildung erhalten können, muss man von 2011 bis 2015 insgesamt 5,2 Millionen Lehrer einstellen, heißt es in dem Papier mit dem Titel „Bildung für alle“. Die Autoren des Berichts empfehlen, den Lehrerberuf attraktiver zu machen, vor allem für Frauen. Denn in einigen Ländern gibt es kaum Lehrerinnen – tolles Potential! Wer sich für die Arbeit in der Schule entscheidet, muss davon leben können – und zwar deutlich über der Armutsgrenze. In multiethnischen Gesellschaften sollen Lehrer in der Lage sein, ihren Unterricht in mehr als nur einer Sprache anzubieten.

Eigentlich hatten sich mehr als 160 Länder auf das zweite von sechs Zielen der Millenniumserklärung der Vereinten Nationen „Bildung für alle“ geeinigt. Bis 2015 soll man es schaffen. Immer wieder aber warnt UNESCO, dass man vielleicht diesen Plan nicht erfüllen wird, weil auch der aktuelle Bildungsbericht nicht optimistischer ist.

*OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

51. Warum können sich pakistanische Familien keine normale Schule für ihre Kinder leisten?
52. Wie ist laut UNESCO die Situation an pakistanischen Bildungsinstitutionen?
53. Wie ist die Bildungssituation in den Entwicklungsländern?
54. Wie sieht die europäische Bildungssituation aus?
55. Warum ist laut UNESCO-Bericht die Bildungsqualität schlecht?
56. Was soll man laut „Bildung für alle“ zur Verbesserung der Bildungssituation tun?
57. Wo sehen die Experten gutes Potential?
58. Wie wird der Lehrerberuf attraktiver?
59. Über welche Fähigkeit sollen Lehrkräfte in multiethnischen Gesellschaften verfügen?
60. Warum ist UNESCO skeptisch der Zielerfüllung von „Bildung für alle“ gegenüber?

IV. AUFSATZ

Wählen Sie bitte eine der beiden Möglichkeiten!

Thema 1

An einigen deutschen Schulen werden sogenannte handyfreie Wochen organisiert. Da verzichten Schüler sieben Tage lang freiwillig auf ihre mobilen Verbindungen.

Schreiben Sie Ihre Meinung dazu (Wortzahl 160 - 170), indem Sie die folgenden Fragen beantworten::

- Würden Sie bei einem solchen Experiment mitmachen? Warum (nicht)?
- Wie stellen Sie sich eine Woche ohne Handy, Fernsehen und Internet vor?
- Haben Sie vielleicht alternative Ideen?

Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.

Thema 2

„Seifenopern“ so schlimm?

Eine Umfrage hat ergeben, dass die lateinamerikanischen, türkischen, deutschen Seifenopern ein großes Publikum haben. Soziologen, Künstler und Journalisten versuchen dieses Phänomen zu erklären.

Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema (Wortzahl 160 - 170), indem Sie die folgenden Fragen beantworten:

- Wer sieht Ihrer Meinung nach diese ‚Seifenopern‘- Filme? Warum?
- Was für Filme sehen Sie gern und warum?
- Wie entscheiden Sie sich, welchen Film Sie sehen? Wer empfiehlt Ihnen die Filme?

Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text.

Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.